

## Exklusiv-Interview in der Sparkasse Mainfranken Würzburg

# Full-Service für Sparkassen – InfoControl Video-Managementsystem

Als flächengrößte Sparkasse Bayerns und moderner Finanzdienstleister hat sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg nicht nur im Süden Deutschlands einen Namen gemacht. Mit 135 Filialen und 4 SB-Geschäftsstellen entfaltet sie ihren visionären Charakter sowohl in einem offenen Vertriebsmodell als auch in Sachen Sicherheit.

Die Fusion im Jahr 2000 zur Sparkasse Mainfranken Würzburg nahm der Branchen-Vorreiter zum Anlass, nach einer einheitlichen Lösung in der Videoüberwachung zu suchen. Das Resultat: bereits über die Hälfte der Geschäftsstellen ist heute mit dem Video-Managementsystem InfoControl von inform solutions ausgestattet.

1996 wurde die digitale Videotechnik InfoControl erstmals in Kitzingen installiert. Seitdem hat sich viel getan. Durch die Fusion galt es, die Vielfalt der Systeme über die große Fläche zu einer einheitlichen Lösung zusammenzuführen. Zu diesem Zeitpunkt im Jahr 2000 waren 15 Geschäftsstellen mit InfoControl ausgestattet. Neben anderen namhaften Anbietern war auch inform solutions unter denen, die für

eine neue ganzheitliche Lösung in Frage kamen. Die Entscheidung fiel schließlich auf die Kamener. Seit 2007 besteht der daran anschließende InfoControl Dienstleistungsvertrag, der von der EDV-Service GmbH Amrehn & Partner betreut wird.

Das modulare Video-Managementsystem InfoControl ist die Institutslösung für Sparkassen, um alle sicherheitsrelevanten Bereiche zu überwachen und gleichzeitig übergreifende Aufgaben zu vereinfachen. So werden Prozesse automatisiert. Dafür stellt das Video-Managementsystem verschiedene Bausteine zur Verfügung, die unabhängig voneinander eingesetzt werden können.



Die Hauptstelle der Sparkasse in Würzburg, Hofstraße.

Lesen Sie weiter im Innenteil



### Sparkasse Mainfranken Würzburg

Mit einer Bilanzsumme von 6,33 Milliarden Euro gehört die Sparkasse Mainfranken Würzburg zu den Top 100 der deutschen Kreditwirtschaft. In einer Region, die laut EU-Statistik zu den 15 Hightech-Landschaften Europas gehört, erstreckt sich das Geschäftsgebiet mit einem Durchmesser von ca. 120 Kilometern. Dazu gehören die Landkreise Würzburg, Kitzingen und Main-Spessart sowie die kreisfreie Stadt Würzburg.

In den 139 Geschäftsstellen sind über 1.800 Mitarbeiter aktiv. Die Sparkasse Mainfranken Würzburg ist nicht nur einer der größten Ausbildungsbetriebe der Region, sondern auch wichtigster Partner der Betriebe vor Ort.

**Sonderdruck**  
InfoControl Managementsystem

## Exklusiv-Interview zu InfoControl

# Video-Managementsystem und Dienstleistungsvertrag

Die Redaktion sprach mit den Verantwortlichen über ihre Beweggründe und Erfahrungen. Rede und Antwort standen Manfred Schleicher und Ronald Pohley, Bauorganisation der Sparkasse Mainfranken Würzburg, der Geschäftsführer Klaus Amrehn und der Prokurist Hilmar Wunderlich (beide Amrehn & Partner) sowie Manuel Groß, Gebietsleiter der Sparkassen Bayern von inform solutions.

**Redaktion:** Warum haben Sie sich für InfoControl entschieden?

■ **Schleicher:** Ausschlaggebend waren die Bedienerfreundlichkeit und die langfristigen TCO. Sicherlich gab es günstigere Systeme. Wichtig war aber, dass wir nachhaltig davon profitieren konnten. Und dies macht sich sowohl in den Betriebskosten als auch in der Zeitersparnis bemerkbar. Besonders mit dem Managementsystem.

**Redaktion:** Sie sprechen das Managementsystem an. Was bietet das genau?

■ **Pohley:** Es gibt uns die Möglichkeit, InfoControl mit seinen vier Modulen als Institutslösung zu nutzen. Dafür setzen wir den automatischen Referenzbildvergleich,



„Mit InfoControl konnten wir übergreifende Prozesse optimieren und die Betriebskosten senken“, so Ronald Pohley, Bauorganisation Sparkasse Mainfranken Würzburg.



Manuel Groß, Hilmar Wunderlich, Manfred Schleicher, Ronald Pohley und Klaus Amrehn (v. l.) im neu gestalteten SB-Bereich der Hauptstelle.

den Störungsmanager SE, die Softwareverteilung und die zentrale Benutzerverwaltung ein. Bis dato haben wir 72 Geschäftsstellen – also über die Hälfte – mit dem Managementsystem ausgestattet.

**Redaktion:** Lassen Sie uns kurz bei den vier Modulen bleiben. Was sind die Vorteile des automatischen Referenzbildvergleichs?

■ **Pohley:** Ganz klar die Zeitersparnis. Der gesamte Vorgang, wie ihn die UVV Kassen ein Mal monatlich vorschreibt, läuft automatisch ab. Wir führen den Bildvergleich dafür in zwei Stufen durch – einen Teil am Ersten und einen Teil am Letzten eines Monats. Das System weiß das genau. Die Daten werden jeweils über Nacht gesammelt und optimal vorbereitet.

**Redaktion:** Wie sieht es bei der automatischen Softwareverteilung aus?

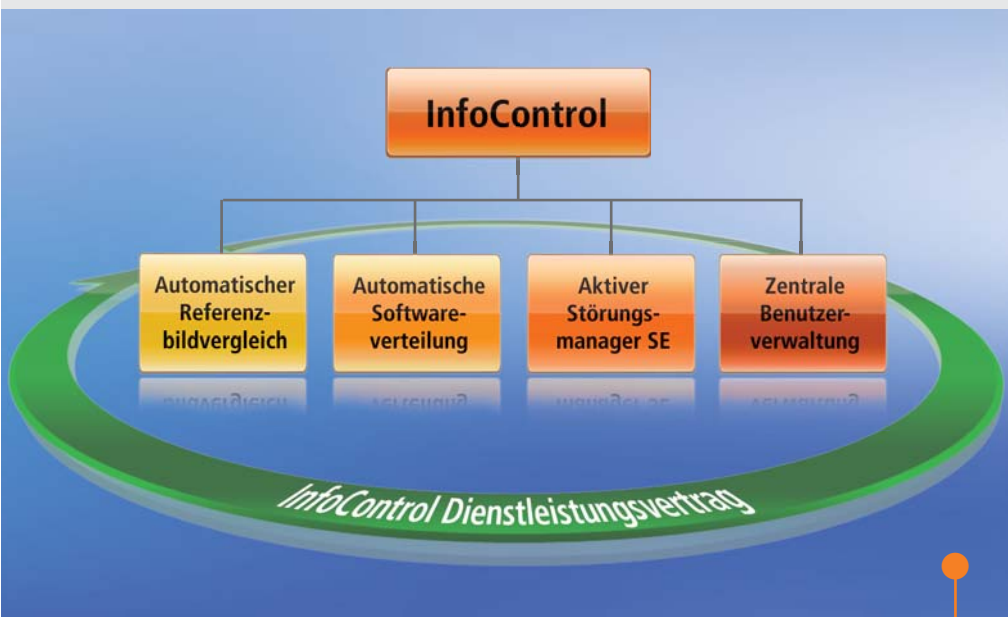
■ **Groß:** Die Aufgaben dieses Moduls sind Bestandteil der Softwarepflege. Es garantiert von zentraler Stelle aus, dass alle Systeme auf einem einheitlichen Softwarestand sind und über die neuesten Funktionen verfügen. So muss die Aktualisierung nicht auf jedem Aufnahmeplatz einzeln erfolgen. Der reduzierte Aufwand bedeutet natürlich vor allem Kostenersparnis.

**Redaktion:** Welche Aufgaben übernimmt der aktive Störungsmanager SE?

■ **Schleicher:** Mit diesem Modul werden die Videosysteme routinemäßig überprüft und eventuelle Ausfälle sofort gemeldet. Meistens bekommen wir das schneller mit als die Mitarbeiter der Geschäftsstellen vor Ort. So können unmittelbar Supportprozesse angestoßen und zum Beispiel ein Techniker geschickt werden.

**Redaktion:** Und das vierte Modul – die zentrale Benutzerverwaltung?

■ **Schleicher:** Dieses Modul unterstützt sozusagen „übergreifende Aufgaben“. Be-



Das InfoControl Managementsystem ist mit seinen vier Modulen bestens als Institutslösung geeignet. Der InfoControl Dienstleistungsvertrag bietet dazu das optimale Servicepaket.



Ronald Pohley, Bauorga der Sparkasse



Manfred Schleicher, Bauorga der Sparkasse

nutzerrechte werden nur noch ein einziges Mal angelegt und dann auf die entsprechenden Systeme verteilt. Bei 80 Systemen ist das eine enorme Manpower-Ersparnis.

Sollen beispielsweise die Rechte modifiziert oder gelöscht werden, so erfolgt dies nur ein einziges Mal! Sämtliche Vorgänge werden dabei revisionssicher protokolliert. Die zentrale Benutzerverwaltung ist deshalb besonders wichtig und vorteilhaft für

unsere Revision bzw. unseren Compliance-Beauftragten.

**Redaktion:** Wie bewerten Sie die Unterstützung von InfoControl bei der Aufklärung von Delikten?

■ **Schleicher:** In unserer Sparkasse Mainfranken Würzburg werden Fälle von Scheckkartenbetrug am Geldausgabeautomaten mithilfe von InfoControl fast zu 100% aufgeklärt. Entscheidend sind zum

einen die Bildqualität, zum anderen der schnelle Zugriff auf die Daten. Ehemals gingen drei Stunden ins Land, bevor die Polizei Bilder von uns erhielt. Jetzt können wir die Informationen unmittelbar weiterleiten und entscheidend zur Klärung des Falles beitragen. Die Polizei hat das System schon mehrmals gegenüber uns für diese Leistung gelobt.

■ **Pohley:** Ein gutes Beispiel dafür ist ein Skimmingfall, bei dem der Täter mit einem Vorsatzgerät Kundendaten ausspioniert hatte. Man konnte vor Ort der Polizei unmittelbar ein Foto des Täters auf unserem Drucker erstellen. Das war so gestochen scharf, dass die Polizei bei ihrer Suche schnell erfolgreich war. Die Beamten wurden sogleich aktiv und befragten Personen in der näheren Umgebung. Schließlich erkannte eine Bedienung den Mann. Parallel dazu konnten schon die Kontodaten der Betroffenen recherchiert werden, so dass wir in optimaler Zusammenarbeit größeren Schaden verhinderten.

**Redaktion:** Die Sparkasse nutzt nicht nur das modulare Managementsystem, sondern setzt auch auf den InfoControl Dienstleistungsvertrag. Wie sieht der genau aus?

■ **Wunderlich:** Unser Support für die Sparkasse Mainfranken Würzburg gliedert sich in zwei Bereiche: auf der einen Seite leisten wir die regelmäßige Wartung laut UVV Kassen, zum anderen die optimale Pflege. So garantieren wir, dass zum Beispiel Software-Updates unmittelbar nach Erscheinen aufgespielt werden. Die Instandhaltung schützt die Investitionen.

■ **Groß:** Wir legen gemeinsam mit unserem Partner großen Wert auf schnelle Responsezeiten. Tritt trotz präventiver Inspektionen tatsächlich eine Störung ein, werden die Videosysteme umgehend repariert. Ist dies nicht möglich, erhält die Sparkasse zunächst ein Backup-System. So werden lange Ausfallzeiten vermieden.

Fortsetzung auf Seite 4



Manuel Groß, Manfred Schleicher, Ronald Pohley und Klaus Amrehn (v. l.) diskutieren über den InfoControl Dienstleistungsvertrag. „Neben Preis und Bedienerfreundlichkeit des Systems waren uns in den Projekten die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die vorbildlichen Support-Prozesse besonders wichtig“, so Manfred Schleicher.

Fortsetzung von Seite 3

**Redaktion:** Welche Vorteile bringt der InfoControl Dienstleistungsvertrag?

■ **Amrehn:** Er stellt sicher, dass eine kontinuierliche Administration und System-Stabilität gewährleistet ist. Alle Prozesse sind garantiert gesetzeskonform. Sparkassen erhalten eine kalkulierbare Größe für die Instandhaltung ihrer Videolösungen.

■ **Groß:** Besonders wichtig bei der Systempflege sind die automatischen Updates und Upgrades. Über die Jahre können sich schnell verschiedene Softwarestände ansammeln. Will man dies vereinheitlichen, ist detaillierte Arbeit gefragt.

**Redaktion:** Wie sieht die Zusammenarbeit mit inform solutions aus?

■ **Pohley:** Beeindruckend. Gleich, um was es genau geht: die Informer nehmen sich der Sache sofort an.

■ **Schleicher:** Beim Störungsmanager hatten wir vor Kurzem so einen Fall von Adhoc-Hilfe. Wir wollten die Software so erweitern, dass ein Single Sign-On möglich ist. Dank der Unterstützung von inform solutions klappte das schnell und optimal.

**Redaktion:** Was bringt die Zukunft für Ihre Videotechnologie?

■ **Pohley:** Wenn die verbleibenden Geschäftsstellen umgebaut werden, setzen wir sukzessive weiter auf das Video-Managementssystem von inform solutions.

■ **Schleicher:** Derzeit testen wir in einer Geschäftsstelle zwei IP-Kameras. Diese ge-

ben ihre Bilder über IP-Netzwerke weiter und enthalten neben der eigentlichen Kamera-Komponente einen kleinen Computer. Unser Zwischenfazit ist sehr positiv, besonders was die Bildqualität betrifft.

**Redaktion:** Welche Innovationen sind derzeit zu InfoControl geplant?

■ **Groß:** Die nächste Generation InfoControl 5.0 bietet noch mehr Chancen, Kosten zu sparen. So lassen sich Daten aus dem gesamten Geschäftsgebiet zentral speichern. Bei der Sparkasse kommt das zum Beispiel für das Stadtgebiet Würzburg in Frage.

**Redaktion:** Ihr abschließendes Fazit ...

■ **Pohley:** Die Zusammenarbeit aller Beteiligten ist einfach überzeugend. Wir konnten stets eigene Projektwünsche einbringen.

■ **Schleicher:** Mir imponiert am Managementsystem vor allem der schnelle Datenzugriff, die Revisionssicherheit und die dadurch gute Kooperation mit der Polizei.

■ **Amrehn:** Mit InfoControl lassen sich Neuerungen wie Technologien oder Applikationen schneller und effizienter umsetzen. Das gewährleistet Nachhaltigkeit.

■ **Wunderlich:** Das Zusammenspiel von Dienstleister, Kunde und Hersteller ist sehr angenehm. Jeder leistet einen entscheidenden Beitrag.

■ **Groß:** Vorteilhaft sehen wir von inform solutions die ganzheitliche Institutsentscheidung sowie die regionale Betreuung mit dem modernen Dienstleistungskonzept.

### InfoControl Dienstleistungskonzept

Ein individuell angepasster Dienstleistungsvertrag ist oftmals die Basis guter Partnerschaft – so wie in der Sparkasse Mainfranken Würzburg. Optimaler Support gibt Geldinstituten die Freiheit, sich jederzeit entspannt auf das Kerngeschäft konzentrieren zu können. Das InfoControl Dienstleistungskonzept berücksichtigt die Belange vor Ort genauso wie die Vorschriften der UVV Kassen.

Den modernen Supportvertrag gibt es bei inform solutions in verschiedenen Ausführungen. Je nach Leistungsumfang können Sparkassen sich für das Kompaktpaket inklusive Softwarepflege oder die Komplettlösung mit Störungsbeseitigung, Wartung und Instandhaltung entscheiden. Da die Funktionsfähigkeit sichergestellt wird, erhöhen Sparkassen die Verfügbarkeit ihrer Videosysteme und verlängern gleichzeitig deren Lebenszyklus. Dafür arbeitet das Kamerener Unternehmen für Sicherheitslösungen u. a. mit erfahrenen IT-Spezialisten wie Amrehn & Partner zusammen.

Weitere Informationen unter  
**[www.inform-solutions.de](http://www.inform-solutions.de)**  
**Tel. 0 23 07 / 97 333-307**